

Das deutsche Gesundheitssystem wird amerikanisiert

Vortrag von Dr. med. Gerd Kelly

„Wenn Sie Kassenpatient sind, wird sich nach dem Willen der CDU/CSU/SPD-Regierung für Sie einiges ändern. Schon bald wird das Telefon klingeln oder Ihr „*Case-Manager*“ steht persönlich vor der Tür, um Ihnen mitzuteilen, wo Sie sich zur weiteren Diagnostik oder Therapie einzufinden haben“, begann Dr. Kelly seinen Vortrag. Im akuten Krankheitsfall darf dann zukünftig erst nach Rückfrage bei der Krankenkasse dasjenige Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) aufgesucht werden, mit dem die Krankenkasse Verträge abgeschlossen hat. Dort wird ein angestellter Arzt den Patienten behandeln, der weder den Patienten kennt, noch den sich der Patient aussuchen kann.

Das von der Regierung veröffentlichte Sachverständigengutachten 2007 mit den einzuführenden „*Care-Manager*“, „*chronicle Care-Manager*“ oder „*transsektorialen Case Manager*“ zeige deutlich, wohin die Reise geht, versicherte der Neutraublinger Arzt: Die Amerikanisierung des deutschen Gesundheitssystems. Dies bedeutet für den Patienten zukünftig: Allein die Krankenkasse entscheidet, welche Diagnostik oder Therapie für ihre Versicherten gut bzw. ausreichend ist.

Nach Ansicht Dr. Kellys kommen die freie Hausärztin oder der Hausarzt nach der Umstrukturierung des Gesundheitssystems praktisch nicht mehr vor. Deren Funktionen werden zukünftig das MVZ, Case-, Care- usw. Manager übernehmen. Die Hausärzte Bayerns werden in den nächsten Monaten ihre Patienten ausführlich informieren, was sie von der „Gesundheits-Politik“ der CDU/CSU/SPD-Regierung zu erwarten haben.